

doch erwünscht, daß die Grundzüge der Organisation festgelegt werden. Es hängt schließlich nicht davon ab, wie die Personalfrage bei der Besetzung des Generaldirektorpostens der Preußischen Staatsarchive ausfällt. Darauf kann und wird Rücksicht zu nehmen sein, sobald die Leitung der Konferenz in personeller Hinsicht zu regeln ist. Aber die rein organisatorische Frage ist m.E. auch ohne dies zu lösen, wie ja die Organisation des Gesamtvereins und auch die Organisation der Konferenz bisher nicht von der Stellung des Generaldirektors der Preußischen Archive abhängig gewesen ist. Ich möchte also meinerseits den dringenden Wunsch aussprechen, daß die Organisationsfrage, wenn sie nun auch nicht in Erfurt behandelt werden kann, doch wenigstens in Gotha auf die TO kommt, damit der entscheidende Beschluß dort herbeigeführt wird. Dies wird im Kreise der Institute erwartet. Auch gestehe ich Ihnen, daß mir persönlich die Verzögerung in dieser Hinsicht recht unangenehm ist, weil damit ein Liegenbleiben der Arbeiten verbunden ist, was für den Zusammenhang der Institute auf längere Dauer sicher sich verhängnisvoll auswirken würde. Ich bitte Sie also um baldigen Bescheid, jedenfalls um eine ausführliche Darlegung Ihrer Auffassung, wofür eine Besprechung mit Herrn Prof. Hoppe wenn möglich vorausgehen möchte.

Anbei sende ich Ihnen einen Entwurf zu den Sitzungen von Vertretern landesgeschichtlicher Institute in Erfurt, bzw. Gotha.

H e i l H i t l e r !

*Ihr ergebener
R. Kötzschke*

Ein ganz entsprechendes Schreiben geht auch an Herrn Prof. Hoppe.